

Mitgliederversammlung - Di.,14. Mai 2019, 19:00 Uhr im Kletterzentrum

Mitteilungen 2/2019

alpenverein-bremen.de



Gutschein
für eine Trainings-
beratung bzw.
ein Probetraining

Jetzt
kostenlose
Beratung und
Schnupper-
training
vereinbaren!

Physio K

gesund trainieren



- > Sie möchten Ihre Gesundheit und Beweglichkeit steigern und erhalten?
- > Sie wollen Ihren Körper stärken und Ihre Schmerzen in den Griff bekommen?
- > Dann sind Sie bei uns richtig!

Trainieren bei den Experten

Wir begleiten Ihr Training persönlich – mit erfahrenen Mitarbeitern unter ärztlicher Leitung. Individuelle Trainingspläne und moderne Geräte, die auch gesundheitliche Einschränkungen berücksichtigen, machen das Physio K zum sicheren und effektiven Partner.

Besondere Schwerpunkte

Orthopädie, Gelenkersatz, Rheumaerkrankungen, Schmerztherapie, Unfall- und Operationsnachsorge. Auch Physiotherapie, Ergotherapie, Prävention, Rehasport, Kältekammer, Massagen und das große Kursangebot gibt es im Physio K mit und ohne Rezept.



Liebe Mitglieder,

es ist jede Menge los in unserem Verein. Hier nur ein paar Beispiele:

- Der Zuspruch zum Kletterzentrum wächst stetig. Der Januar 2019 war der bestbesuchte Monat seit der Eröffnung im Jahre 2015. Wir sind weiterhin optimistisch. Die Kletterhalle erlebt regelmäßig tolle Veranstaltungen, gut organisiert und gut besucht.
- Die Jugend im Verein sammelt sich. 43 Mitglieder besuchten die Jugendvollversammlung und planten die Angebote der JDAV. Wir könnten noch mehr Jugendgruppen eröffnen, leider fehlen hierfür noch die Jugendleiter.
- Die 150-Jahre-DAV-Feier war ein voller Erfolg. 360 Gäste waren bei der Filmvorführung, noch mehr als ausverkauft. Vorbereitet war dieser Abend durch einen großen Artikel und ein Foto auf Seite 1 des Weser-Kuriers.
- Unser Tourenprogramm 2019 ist wieder vielfältig und großartig – und leider (einerseits) sind die meisten Touren schon jetzt ausgebucht.
- Zum Zeitpunkt des Drucks dieses Heftes wird es wohl schon passiert sein: Das 5000. Mitglied wird sich bei der Sektion Bremen des DAV angemeldet haben! Auch das ist eine große Erfolgsgeschichte.

Aber auch die leisere Arbeit im Hintergrund geht weiter. Wir sind dabei, Ihre tollen Spenden vom letzten Jahr auszugeben. Die Mehrseillängen an der Bremer Hütte sind schon gebaut und finanziert, die Spielgeräte im Kletterzentrum werden jetzt im Frühjahr aufgestellt. Der Erfolg der Spendenaktion hat uns Mut gemacht, wir werden im Frühjahr 2019 deshalb eine weitere Aktion starten.

In diesem Heft finden Sie die Einladung zur Mitgliederversammlung 2019. Die wichtigsten Punkte hierbei sind wie immer die Finanzen und, wie alle drei Jahre, die Neuwahl des Vorstandes. Die Mitglieder des Vorstands sind allesamt bereit, ihre Arbeit weiter zu führen und wir würden uns sehr freuen,

wenn eine MV mit etwas mehr Teilnehmern als die Jugendversammlung diesem erfolgreichen Vorstand weiter das Vertrauen aussprechen würde.

Ich grüße Sie und wünsche Ihnen schon jetzt eine tolle Bergsaison 2019!

Manfred Gangkofer

INHALT

- 2-3 Mitgliederversammlung 2019
- 4 DAV-Aktuell
- 6-7 DAV-Touren
- 8-12 DAV-Unterwegs in Utah
- 13 DAV-Unterwegs auf dem Moselsteig
- 14-19 DAV-Unterwegs in Ozeanien
- 20-21 DAV-Unterwegs im Klassenzimmer
- 22-23 JDAV Versammlung und Kletternacht
- 24-25 JDAV Winterbiwak der Alpingruppe
- 26 Unterwegs DAV-Kletterzentrum: Der Wettkampfkalender 2019
- 27-30 Familien-Jahresrückblick
- 31 Bücherei
- 32-33 Vorträge & Exkursionen
- 34 Gruppen
- 39 Bremer Ski Club
- 40 Sektion Bremen / Impressum

Einladung zur Mitgliederversammlung 2019

Liebe Mitglieder der Sektion Bremen des DAV,

hiermit lade ich Sie ganz herzlich zur jährlichen Mitgliederversammlung des Vereins im Jahr 2019 ein.

Die Versammlung findet am Dienstag, den 14.05.2019, um 19:00 Uhr in unserem DAV-Kletterzentrum an der Robert-Hooke-Str. 19 statt.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Manfred Gangkofer (1. Vorsitzender)



Vorläufige Tagesordnung

01. Begrüßung durch den Vorsitzenden
02. Wahl der Versammlungsleiterin/des Versammlungsleiters
03. Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder
04. Kurz-Berichte der Vorstände aus den Arbeitsbereichen und Aussprache
05. Finanzen
 - Jahresabschluss 2018 *)
 - Bericht der Rechnungsprüfer
 - Entlastung des Vorstandes
 - Etatentwurf 2019
06. Änderung der Satzung §13 **
07. Beschluss über die neue Sektionsjugendordnung (s. Anlage2) ***)
08. Wahl des Vorstandes
 - 1. Vorsitzende/r
 - 2. Vorsitzende/r
 - Schatzmeister
 - Jugendreferent/in (Bestätigung)
 - Ausbildungsreferent/in
 - Referent/in Klettern
 - Hüttenwart/in Bremer Hütte
 - Hüttenwart/in Nauderer Hütte
 - Redaktionsleiter/in BremenAlpin
 - Naturschutzreferent/in
09. Wahl des Ehrenrats
10. Wahl der Rechnungsprüfer/innen

*) Der Jahresabschluss 2018 liegt für alle Mitglieder eine Woche vor der MV in der Geschäftsstelle aus.

**) Die beantragte Satzungsänderung zu §13 finden Sie rechts und im Internet unter <https://www.alpenverein-bremen.de/vereinsarbeit.html>

***) Die von der Jugendversammlung beschlossene Sektionsjugendordnung ist im Internet unter <https://www.alpenverein-bremen.de/jugend.html> veröffentlicht.

Satzungsänderung

Satzung 30.10.18

§ 13

Abteilungen

1. Die Mitglieder der Sektion können sich mit Zustimmung des Vorstandes zu Abteilungen oder Gruppen (z.B. für Hochtouristen) innerhalb der Sektion zusammenschließen. Die Mitgliederversammlung kann sie durch Beschluss auflösen.

2. Für Jugendbergsteiger/innen, Junioren/innen und Kinder sind nach Bedarf eigene Gruppen einzurichten.

3. Die Abteilungen oder Gruppen können sich eine Geschäftsordnung geben. Die Geschäftsordnung darf weder der Satzung der Sektion noch der des DAV zuwiderlaufen. Sie bedarf der Genehmigung des Vorstandes. Der Vorstand darf die Genehmigung der Geschäftsordnung für die Jugendgruppen (Jugendsatzung) nicht versagen, soweit diese mit dem Muster für die Jugendsatzung der Sektionen übereinstimmt. Ein besonderer Mitgliedsbeitrag darf nur mit Zustimmung des Vorstandes festgesetzt werden.

4. Eigene Rechtspersönlichkeit kommt den Abteilungen nicht zu.

Satzung neu

§ 13

Abteilungen, Gruppen

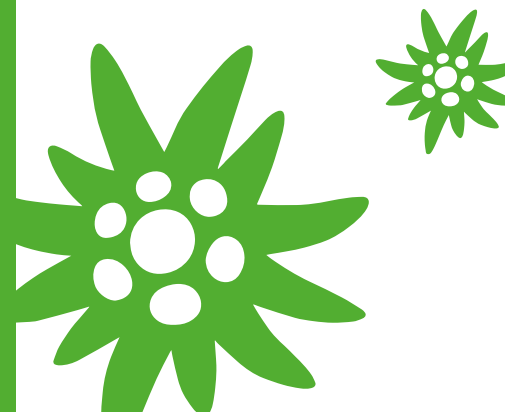
1. Die Mitglieder der Sektion können sich mit Zustimmung des Vorstandes zu Abteilungen oder Gruppen (z.B. für Hochtouristen) innerhalb der Sektion zusammenschließen. Die Mitgliederversammlung kann sie durch Beschluss auflösen.

2. Für Jugendbergsteiger/innen, Junioren/innen und Kinder sind nach Bedarf eigene Gruppen einzurichten.

3. Die Abteilungen oder Gruppen können sich eine Geschäftsordnung geben. Die Geschäftsordnung darf weder der Satzung der Sektion noch der des DAV zuwiderlaufen. Sie bedarf der Genehmigung des Vorstandes. ~~Der Vorstand darf die Genehmigung der Geschäftsordnung für die Jugendgruppen (Jugendsatzung) nicht versagen, soweit diese mit dem Muster für die Jugendsatzung der Sektionen übereinstimmt.~~ Ein besonderer Mitgliedsbeitrag darf nur mit Zustimmung des Vorstandes festgesetzt werden.

4. Abweichend von der Regelung in Absatz 3 bedarf die Verabschiedung einer Sektionsjugendordnung durch die Jugendvollversammlung zu ihrer Wirksamkeit eines Beschlusses der Mitgliederversammlung. Auch spätere Änderungen der Sektionsjugendordnung müssen von der Mitgliederversammlung genehmigt werden. Die Mitgliederversammlung darf die Genehmigung der Sektionsjugendordnung nicht versagen, soweit diese mit der Mustersektionsjugendordnung übereinstimmt.

5. Eigene Rechtspersönlichkeit kommt den Abteilungen nicht zu.





FÖJ beim Alpenverein

Tiroler Gschnitztal

Wir suchen dich, von Sept. 2019 bis Aug. 2020

Bergsteigerdorf 2019

Du hast Interesse an einem Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ)? Bewirb dich jetzt beim Alpenverein Bremen, Einsatzstelle: UNTERWEGS – DAV Kletterzentrum Bremen. Träger des FÖJ ist der Soziale Friedensdienst Bremen „sfd“.

Das Gschnitztal - Ausgangspunkt für unsere Bremer Hütte - konnte die strengen Kriterien der Bergsteigerdörfer erfüllen und wurde ausgewählt, 2019 dem internationalen Netzwerk beizutreten. Damit entscheidet sich die Gemeinde, gemeinsam mit den Alpenvereinen auf einen nichttechnisierten, authentischen und umweltschonenden Bergtourismus hinzuarbeiten. Das Tal ist ein westliches Seitental des Tiroler Wipptals.

Du passt super zu uns, wenn du:

- sportinteressiert und kletterbegeistert bist,
- ökologische Projekte und vielfältige Veranstaltungen mit organisieren und umsetzen möchtest,
- motiviert bist, neue Herausforderungen zu meistern,
- eigenverantwortlich und selbstständig arbeiten kannst,
- gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeitest,
- auch vor organisatorischer Arbeit im Büro nicht zurückschreckst,
- deine Begeisterung für Umwelt und Sport an andere weitergeben möchtest,
- gut und freundlich mit Kindern und Erwachsenen kommunizieren kannst,
- die Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten (hin und wieder am Wochenende) hast!

Du willst wissen, was dich genau erwartet? Dann sprich am besten mit Johanna, sie absolviert aktuell ein FSJ bei uns und kann dir am ehrlichsten berichten, wie es bei uns zugeht. Einfach anrufen 0421 51 42 90 53 und nach J fragen :-)

Deine schriftliche Bewerbung als PDF schickst du bitte an:
betriebsleitung@kletterzentrum-bremen.de



Neu im Team

Naturschutz-Referentin Anne-Kathrin Happel

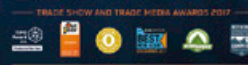
Als Ökologin und begeisterte Bergsportlerin ist es für mich eine der wichtigsten Herausforderungen, in der Natur so wenig Spuren wie möglich zu hinterlassen. Der Naturschutz ist neben dem Bergsport das zweite wichtige Aufgabenfeld des DAV. Dazu bieten wir die Möglichkeit, Wissen und Informationen zu aktuellen naturschutzrelevanten Themen zu erhalten und auszutauschen und greifen eure Anregungen gerne auf.“ Anne-Kathrin erreicht ihr unter anne-kathrin.happel@alpenverein-bremen.de und wir freuen uns auf spannende Inhalte (siehe: „Vorträge & Exkursionen“, S.32 und 33)

FORGE

NEU!

TECNICA FORGE

The first outdoor shoe with customizable fit.



Individuell anpassbare Trekkingschuhe!

NEU!

NEUE KLETTERSCHUHE VON RED CHILI UND SCARPA
Die größte Auswahl in Bremen, über 35 Kletterschuhmodelle. Vom Einstiegsmodell bis zum Highend-Modell!

Bild: Fjäll Råven



Mitglieder der DAV-Sektion Bremen bekommen gegen Vorlage des aktuellen Ausweises **10% Rabatt***

* reduzierte Ware, GPS/Optik, Nahrung & Bücherausgeschlossen

TERMINE:

- 25.5. TREKKING-FLOHMARKT
- 16.6. QUO VADIS KLETTERCUP



Bürgerm.-Smidt-Str. 43 (Nähe Hbf) | 28195 Bremen | Fon 0421.14778 | www.quovadis-hb.de

Neue geführte Touren

Wandern, Klettern, Skitraining: bei den drei neu hinzugekommenen Touren ist hoffentlich für jede*n etwas dabei.

Unter www.alpenverein-bremen/touren-kurse-angebote.html findet ihr die aktuelle Übersicht zu allen 34 Touren & Trainingskursen. Es gibt freie Plätze, Restplätze oder eingerichtete Wartelisten für Interessierte. Wendet euch in jedem Fall beherzt an die jeweiligen Tourenleiter*innen!

Frühlingserwachen im Kleinwalsertal

Kleinwalsertal / Österreich

Gemeinsam werden wir Tagestouren in der „Schönsten Sackgasse der Welt“, dem wunderschönen Kleinwalsertal, durchführen. Einfache bis mittelschwere Bergwanderwege, Tagesetappen meist ca. 4-5 Stunden nicht über 800 Hm.

29.05.-02.06. / Preis 360 €

Anmeldung bei:
Andrea und Burkhard Orlovsky
Tel. 0421.627977
orlovsky-bremen@arcor.de



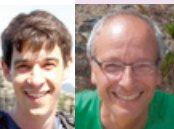
Klettercamp in Südfrankreich

Les Alpilles, Provence / Frankreich

Im Spätherbst in der provençalischen Sonne klettern. Die Kalkfelsen bieten genug Möglichkeiten zu Genussklettereien im Vorstieg oder Toprope in sonnigen Wänden. Klettern im 5. Grad, Beherrschung der Sicherungstechnik erforderlich.

19.10.-26.10. / Preis: 275 €

Leitung:
Nikolai Resnikov und Georg Schmitz
Anmeldung bei:
Nikolai Resnikov
klettercamp@gmail.com



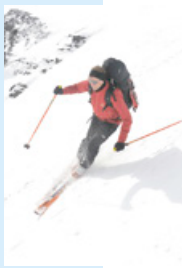
Vorbereitungskurs Skitouren im Stubaital

Stubai Gletscher / Österreich

Sicherheit und Ski-Technik: Know-How für den Touren-Winter. 4-tägiger Vorbereitungskurs. Einsteiger*innen. Wer das Newbie-Stadium schon hinter sich hat, kann Wissen und Praxis auf den neuesten Stand bringen. Skiabfahrten auf roten und schwarzen Pisten. Skiabfahrten im Gelände mit mäßiger Schwierigkeit. Hangsteilheit: max. 35 Grad.

19.11. – 23.11. / Preis: 110 - 220 €

Anmeldung bei:
Folkert Lenz
Tel. 0421. 70 05 46
folkertlenz@alpenverein-bremen.de



Touren 2019 mit freien Plätzen oder Warteliste

Radfernerreise Steiermark	06.05. - 15.05.19
Am Fels ists anders	18.05. - 19.05.19
Frühsommer in Südtirol	14.06 - 23.06.19
Das Dach Tirols	29.06. - 06.07.19
Dolomiten mit fester Unterkunft	29.06. - 06.07.19
GTA - Teil 4	29.06. - 14.07.19
Twin-Tour in der Silvretta	06.07. - 13.07.19
Verwall-Runde	13.07. - 21.07.19
Hochtourentraining Monte Rosa	14.07. - 20.07.19
Pragser Dolomiten Drei Zinnen	20.07. - 28.07.19
Faszination Dolomiten	23.07. - 31.07.19
Alta Via Uno	27.07. - 07.08.19
Alpines Bergsteigen Berchtesgaden I	03.08. - 06.08.19
Alpines Bergsteigen Berchtesgaden II	07.08. - 10.08.19
Mehrseillängen im Allgäu	08.08. - 11.08.19
Am Fels ists anders	10.08. - 11.08.19
Mehrseillängen im Allgäu II	11.08. - 15.08.19
Via Alpina Teil I	24.08. - 06.09.19
Klettersteigwoche Dolomiten	01.09 - 07.09.19
Südschwarzwald	28.09. - 06.10.19
Zugspitzregion	19.10. - 26.10.19



Wandern



Winter



Alpin



Klettern



Radspport



Tungsten Pass

Utah – Naturwunder zwischen Rocky Mountains und Colorado

Mitte September zog es Reimar und mich erneut in die USA. Im Rahmen einer dreiwöchigen Wander- und Trekkingreise erkundeten wir einige der spektakulären Landschaften Utahs, auch die bekannten Nationalparks von Bryce Canyon, Capitol Reef und Arches sowie die State Parks Kodachrome Basin, Goblin Valley und Dead Horse Point standen dabei auf dem Programm. Diese gehören zum Standard eines Besuchs im Süden des Mormonenstaates, deshalb möchte ich von zwei weniger bekannten Mehrtagestouren berichten, die uns besonders beeindruckt haben. Im Norden erstrecken sich an der Grenze zu Wyoming die Uinta Mountains, ein gewaltiger Ableger der

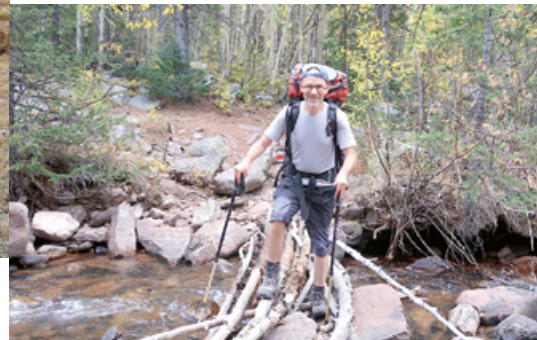
Rocky Mountains. Sie sind mit über 4000m aufragenden Gipfeln die höchste Bergkette Utahs und der zentrale Teil ist als größte Wilderness Area (1848km²) des Staates geschützt. Allein die Anfahrt zum Startpunkt unseres Trekkings am Swift Creek Trailhead ist auf einer rauen Dirt Road ein kleines Abenteuer! Dann stehen uns sechs einsame Tage auf den schmalen, aber bis auf wenige Ausnahmen gut zu findenden Trails bevor. Wir starten auf 2500m und werden nach dem ersten Anstieg bis zum letzten Tag die 3000m-Marke nicht unterschreiten. Die Baumgrenze liegt hier in den südlichen Rocky Mountains auf etwa 3300m, sodass wir in den Hochtälern am Ufer der zahlreichen Seen stets herrlich gelegene und gut

geschützte Zeltplätze finden. Am dritten Tag bietet sich vom 3871m hohen Anderson Pass die Gelegenheit, mit dem Kings Peak (4124m) den höchsten Punkt Utahs zu erklimmen. Beim weglosen Anstieg durch weite Blockhalden wird die dünne Luft deutlich spürbar, doch der grenzenlose Ausblick bei bestem Herbstwetter entschädigt für die Mühe.

Insgesamt überwinden wir vier hohe Pässe, die technisch aber keine großen Ansprüche

stellen. Die karge, tundraartige Hochgebirgslandschaft zwischen den schroffen Bergriesen ist grandios. In den dichten Nadelwäldern treffen wir an einem seichten Teich auf eine Elchfamilie, die wir lange beim Grasen beobachten können. Ein weiterer Höhepunkt wird das Zeltlager am Fuß der eindrucksvollen Felsbastion des Red Castle. Am Morgen vertreibt die Sonne schnell die Temperaturen um den Gefrierpunkt und lässt die Berge in tiefem Rot erstrahlen. Als wir schließlich den langen Abstieg im Tal des Yellowstone Creek hinter uns gebracht haben, liegen 105km durch eine wenig bekannte Region der Rocky Mountains hinter uns.

Im Süden Utahs liegt zwischen Bryce Canyon und Capitol Reef das nur relativ wenig beachtete Grand Staircase-Escalante National Monument. Das größte Schutzgebiet im Kernland der USA wurde erst 1996 eingerichtet. Im Dezember 2017 versuchte Präsident Trump, den Schutzstatus mit einem Federstrich für



Morgenstimmung am Grass Lake



Thor's Hammer / Bryce Canyon



Felsbastion des Red Castle



Willis Creek

etwa die Hälfte der Fläche wieder rückgängig zu machen. Die Zulässigkeit dieses Aktes wird nun in einem gerichtlichen Verfahren geprüft! Wir wollen uns einen winzigen Teil dieser weitgehend unzugänglichen, von unzähligen Schluchten durchzogenen Halbwüstenregion genauer ansehen. Unsere dreitägige Runde verläuft am Nordrand des Monuments, der durch die Utah State Route 12 (Scenic Byway) gut erreichbar ist. Wir starten am Rand der kleinen Ortschaft Escalante auf dem Boulder Mail Trail - einer Route, die bis in die 1930er die Versorgung der Siedlung Boulder mit Mulis ermöglichte und anschließend aufgegeben wurde. Das gilt auch für die parallel

verlaufende Telefonleitung, deren Überreste in Form von Holzmasten und des Kabels auf einigen Abschnitten noch gut zu verfolgen sind. Ansonsten leiten einen nur Steinmänner und Pfadspuren über ein von einigen Trockentälern unterbrochenes Hochplateau. Der Untergrund wechselt häufig zwischen blankem Fels (Slick Rock), auf dem man gut vorankommt, und unangenehm tiefem Sand auf den mit Kiefern und Wacholder bewachsenen Ebenen. Am Ende der ersten Etappe steigen wir in den tiefen Einschnitt der Schlucht von Death Hollow ab, wo ein klarer Bach eine üppige Vegetation gedeihen lässt und uns mit Wasser versorgt.



Oben: Auf dem Boulder Mail Trail, unten der Capitol Reef National Park.

Am zweiten Tag folgen wir dem Canyon stets abwärts. Zunächst finden sich noch sandige Pfade auf den flachen Ufern und wir bekom-



Kings Peak - 4124m





Goblin Valley State Park

men nur bei den zahlreichen Bachquerungen nasse Füße. Später rücken die Felswände enger zusammen und es bleibt nur die Möglichkeit, direkt im zumeist flachen Bach zu laufen. Lediglich zwei kurze Passagen im Mittelteil, an denen man tiefe Gumpen auf einem schmalen Sims an der Wasseroberfläche umkraxeln muss, sind mit den großen Rucksäcken eine kleine Herausforderung.

Ansonsten ist die ungewöhnliche Wanderung zwischen den himmelhoch aufragenden Schluchtwänden überraschend unproblematisch. Am Nachmittag finden wir nahe der Einmündung in den Escalante River unter einem Felsüberhang wieder einen perfekten Platz für das Zelt. Der letzte Abschnitt der unver-

gesslichen Tour verläuft durch den breiteren und trockeneren, aber immer noch sehr beeindruckenden oberen Escalante Canyon zum Ausgangspunkt zurück.

Jeder der National und State Parks, die wir vor und nach dieser Tour im Süden Utahs besuchen, weist einzigartige Erosionsformen als Türme, Nadeln, Bögen, pilzförmige Felsen und Schluchten auf - ein Wunderland der Natur sowie ein Wander- und Trekkingparadies! *Jens-Uwe Krage*

Mehr Informationen zu den Touren gibt es auf www.pingutours.de oder live beim Vortrag: **Von den Rockies zum Colorado** am Mittwoch, 10. April. Mehr dazu auf Seite 32!



Corona Arch

Moselsteig 2018 – I. Teil

In 7 Wandertagen von Piesport nach Perl

Schöne Schleifen, sagenhafte Ausblicke, Kunst, Kultur und Wein verbindet der Moselsteig auf den Wegen und Pfaden.

Links und rechts der Mosel wandern wir, 11 Wanderinnen und Wanderer, durch diese herrliche Landschaft entlang von Hunsrück und Eifel. Hier und da machen Relikte aus der 2000-jährigen Geschichte der Römerzeit wie Wasserleitungen, rekonstruierte Villen und ein nacherfundenes römisches Schiff, die „Stella Noviomagi“, die Tour kurzweilig.

Herrliches Herbstwetter begleitet uns durch steile Weinberge und über schmale Pfade in einem ständigen „Auf und Ab“. Jeden Tag kommen so um die 20 km bei ca. 500 Höhenmeter im Aufstieg zusammen. Hier und da wird eine Traube geraschelt, aber auch Streuobstwiesen

mit Äpfeln und Birnen sind eine willkommene Abwechslung. Besondere Momente sind es, von den Höhen die Ausblicke über diese Landschaft und ihre Natur zu genießen!

Die Moselbahn bringt uns an einigen Tagen von unseren zwei Standquartieren in Mehring und in Nittel an die Ausgangspunkte der Wanderungen. Gasthäuser und Restaurants sorgen für Essen und Trinken in hervorragender Qualität.

Der Endpunkt unserer diesjährigen Wanderung war Perl im Dreiländereck von Deutschland, Frankreich und Luxemburg und die drei Stehlen von Schengen (Luxemburg) mit den Sternen von Europa ergaben das letzte Bild! 2019 folgt Teil II von Piesport nach Beilstein. *Mannfred Behrens*





Der Weg der Ahnen

Eine Expedition in das Herz Papuas zur Carstensz-Pyramide

Besteigungen der hohen Gipfel enden im Schnee und dieses Ende stellt den emotionalen und kräftezehrenden Höhepunkt dar - so ist es in der Regel! Eine Expedition zum höchsten Berg Ozeaniens ist das genaue Gegenteil. Denn der Weg zum Basislager der Carstensz-Pyramide ist beschwerlich, lang und eine mentale Herausforderung. Die Route entspricht wesentlich derjenigen des Erstbesteigers Heinrich Harrer im Jahr 1962 und wird im Jahr von nur rund fünfzig Abenteurern begangen.

Aber von vorn: Die Carstensz-Pyramide ist mit ihren 4.884 Metern der höchste Punkt der australischen Platte und zählt zu den Seven Summits. Damit gehört der Gipfel zu meinem Hilfsprojekt 7summits4help.

Die Carstensz-Pyramide liegt abgeschieden im Herzen der indonesischen Provinz Papua. Der Weg führt von Bali mit einem knapp dreieinhalbstündigen Flug nach Osten zur 100.000-Einwohner-Stadt Timika. Auf diesem Flug waren wir die einzigen Westler. Während Indonesien in großen Teilen touristisch er-



schlossen ist, hat Papua bisher wenige sichere Sehenswürdigkeiten. Der Zugang ist durch die Behörden reglementiert. Nachdem wir in Timika unsere Zugangsberechtigungen der entsprechenden Behörde erhalten, erfolgt der Check der persönlichen Ausrüstung. Zwei Pakete machen wir: Den Rucksack für den Marsch ins Basislager und die Tasche mit der Hardware für die Besteigung. Letztere wird per Helikopter in unser Basecamp geflogen.

Wir verlassen Timika Richtung Illaga mit dem Kurzlandflugzeug Twin Otter. Der gut 45minütige Flug zeigt, was uns erwartet. Wir fliegen nicht weit über den dichten Baumkronen des Dschungels. Steile Bergrücken durchbrechen gelegentlich das Dickicht. Ich fühle mich wie in einem Abenteuerkatastrophen-

film - außer, dass unser Flugzeug sicher auf dem geschotterten Airfield landet! Schwerebewaffnete Soldaten erwarten uns. Illaga beherbergt Volksgruppen, die sich gegen die Zentralregierung aus Jakarta zur Wehr setzen. Ich bin unsicher, ob ich mich dadurch sicher fühle. Ab jetzt teile ich mein Zelt mit dem Amerikaner Keith, einem Anwalt aus North Carolina mit wenig Expeditionserfahrung. Das Team ist international. Unser Expeditionsleiter Werner Weiglein führt diese Tour, nur unterbrochen von den Rebellenaufständen, seit gut 30 Jahren - und er ist überraschend fit mit 67. Dabei sind noch die Spanier Cosme und Oscar, die Deutschen Beate, Katrin und Jost sowie der Franzose Michele.

Der Weg zum Basecamp führt uns in fünf Tagen über rund 80 Kilometer von 2.600 Metern auf 4.200 Meter. Dazwischen liegen am ersten Tag rund 1.100 Höhenmeter durch schwieriges und unwegsames Gelände durch den Dschungel. Das ist der „Weg der Ahnen“. Ein uralter Handelsweg zwischen dem Norden und Süden, der heute nicht mehr genutzt wird. Hier steigt unser erstes Teammitglied aus. Es ist die letzte Chance für diese Ent-





scheidung, denn bis zum Basislager werden wir keine Hilfe mehr aus der Luft bekommen - und so entscheidet sie sich für die Umkehr. Die nächsten Tage führen uns immer zwischen 3.400 und knapp 4.000 Metern durch eine Art Hochebene, die von Sümpfen, Bergflüssen, ständigen Auf- und Abschwüngen sowie scharfkantigen Felsen durchzogen ist. Der Rat, die Expedition in Gummistiefeln zu gehen, war mehr als sinnvoll. Bei allen Nachteilen meiner 14-Euro-Baumarkt-Version ist es einfacher, als Goretex-Stiefel zu nutzen. Bevor wir das Basecamp erreichen, steht noch der 4.500 Meter hohe Neuseeland-Pass vor uns. Hier klettern wir im 2. Grad mit Gummistiefeln. Ungewöhnlich, aber das Gummi greift überraschend gut. Die Kletterei ist eine willkommene Abwechslung. Bis hierhin war es ein körperlicher und mentaler Kraftakt. Abwechslung gibt es kaum in dieser Höhe.

Erschöpft erreichen wir unser Basislager. Wir sind zu dritt weit voraus. Die zweite Hälfte unseres Teams kommt mit großer Verspätung. Unser Franzose Michele bricht nach der Etappe zusammen. Wir versorgen ihn mit Zucker und Flüssigkeit. Er wird morgen nicht mit zum Gipfel gehen, ebenso wie mein Zeltpartner Keith, der sich den Tag über erholt. So werden wir zunächst zu viert starten.

Am 2. Oktober klingelt der Wecker im Basecamp um 4:30 Uhr, um 5:00 Uhr geht es los zum Gipfel. Der Zustieg vom Basislager zum Fuß des Gipfels dauert gute 30 Minuten. Von dort geht es über besten Kalk rund 300 Meter nach oben. Die Schwierigkeiten liegen im 3. und 4. Grad. Gesichert durch Fixseile steigen wir schnell auf, nur die Höhe macht etwas zu schaffen. Nach dem Ausstieg auf dem Grad geht es Richtung Osten. Der Fels ist



scharfkantig, dafür gut zu greifen. Hier folgen drei kleinere und größere Schwierigkeiten. Der Seilsteg ist einfach, für jeden Klettersteig-Geher eine übliche Herausforderung. Spannender sind die Einkerbungen. Dort gilt es, ohne Sicht auf die Tritte abzuklettern, zu balancieren und wieder ein paar Meter am glatten Fels aufzusteigen. Und dann ist es geschafft! Nach gut drei Stunden stehen wir bei bestem Wetter hoch über der Felslandschaft

um uns herum auf dem höchsten Punkt der Insel Neuguina und der australischen Platte! Das Glücksgefühl ist nicht so groß wie auf anderen Gipfeln, aber Erleichterung macht sich bei uns breit. Nach dem schnellen Abstieg sind wir gegen Mittag schon wieder im Basecamp.

Aber täglich grüßt das Murmeltier. Da es gestern so schön war, starten Katrin und ich am





Tag der Deutschen Einheit ein zweites Mal zum Gipfel, diesmal mit Keith und Michele. Wir sind schneller als gestern und finden keine besonderen Schwierigkeiten mehr. Der Weg zur Gipfelplakette dauert nur zweieinhalb Stunden. Am nächsten Morgen dämmert es uns. Der dritte Tag im Basecamp ist nur eine Atempause, denn wir müssen wieder zurück. 80 Kilometer, diesmal in vier Tagen, auf einem Weg, der mit nichts vergleichbar



ist, was wir aus den Alpen oder anderen erschlossenen Gebieten kennen. Das denken vermutlich unser Expeditionsleiter Werner und mein Zeltpartner Keith ebenfalls, denn die beiden entscheiden sich für den Helikopter, der in den nächsten Tagen landen soll. Mich hält nicht nur der Preis von 4.000 US-Dollar von der Nutzung ab. Denn selbst wenn der Rückweg identisch mit dem Hinweg ist, gehört er zu dieser Expedition. Während



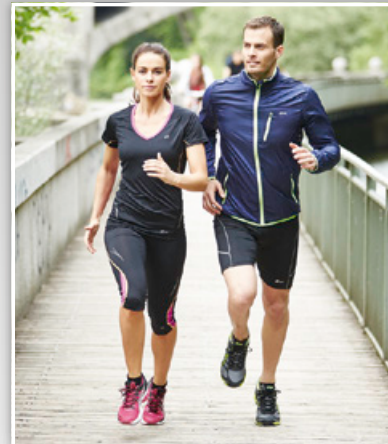
der Weg der Ahnen zu unserem Ziel noch den Reiz des Unbekannten hatte, stapfen wir den Weg zurück in die Zivilisation mental leer und körperlich erschöpft durch die sumpfige Hochebene und den Dschungel. Es ist nur noch ein Kampf gegen sich selbst! Ich halte mein Tempo, indem ich daran denke, wie ich erstmalig wieder etwas Schmackhaftes essen kann, denn weißer Reis, Nudeln, Dosenfleisch sind nach vierzehn Tagen nichts, auf das ich mich zum Essen freuen kann.

Und dann ist es geschafft! Ich überschreite auf einem Baumstamm einen reißenden Fluss und stehe wieder in Illaga an unserem Ausgangspunkt. Jetzt endlich fällt alles von mir ab. Erschöpft und zufrieden lege ich mich am Abend des Tages in meinen Schlafsack und fühle, dass sich die Strapazen gelohnt haben. Dieses seltene Abenteuer wird mir lange in Erinnerung bleiben, auch wenn ich in wenigen Tagen in Bali am Pool die Wärme genießen werde.

Nicolas Scheidtweiler

Mit dem Projekt 7summits4help sammelt Nicolas für die German Doctors Spendengelder. Diese fließen weltweit in Krankenhäuser, Ernährungs- und Präventionsprogramme. Jede kleine Spende hilft. Aktuelle News und Videos gibt es auf der Webseite www.7summits4help.com.

Das Projekt 7summits4help sammelt Spenden für Hilfsprogramme auf den sieben Kontinenten. Nicolas Scheidtweiler entwickelte das Projekt, nachdem er lange nach einer Idee gesucht hatte, wie er den Menschen, denen er auf seinen Reisen und in den Einsätzen begegnete, helfen kann. 7summits4help startete 2016 und endet 2022 mit der Besteigung des Mount Everest. In diesem Zeitraum besteigt Nicolas Scheidtweiler auf eigene Kosten die Seven Summits und will Spendengelder bis zu 250.000 Euro sammeln, die direkt den German Doctors zufließen. www.7summits4help.com.



FIT IN DEN FRÜHLING
MIT DEINEN SCHUH- UND EINLAGEN-PROFIS



Gerhard-Rohlf's-Straße 53 · 28757 Bremen
Tel.: 0421 / 65 20 414 · www.asendorf-bremen.de





Vom Klassenzimmer in die Alpen

Schüler*innen der Sektion planen eine Alpenüberquerung

Hoch hinaus, das will eine Gruppe von 30 Schüler*innen der IGS Lilienthal in Begleitung von Lehrer*innen und Ehrenamtlichen bei ihrer bevorstehenden Alpenüberquerung von Oberstdorf nach Vernagt im August 2019. Gemeinsam mit ihrem Lehrer Nicolas Hussain bereiten sich die Jugendlichen der 10. und 11. Klasse während der beiden wöchentlich stattfindenden Wahlpflichtkurse über mehrere Monate hinweg gezielt auf diese etwas andere Herausforderung vor. Dazu gehört die Auseinandersetzung mit den einzelnen Bergetappen ebenso wie das gemeinsame Training im Fitnessstudio und das Trainingscamp in unserem Kletterzentrum. Die nächsten Meilensteine der Vorbereitung bilden die Wanderung auf den Brocken im Mai und das Probepacken der Rucksäcke im Juni.

Die Schülerin Amelie, die die Alpenüberquerung bereits im vergangenen Jahr gemeistert hat, weiß aus eigener Erfahrung, dass sich eine gute Vorbereitung auszahlt. Herr Hussain habe sie deshalb dazu ermutigt, sich auch außerhalb des Unterrichts auf die körperlichen Herausforderungen, die die Alpenüberquerung mit sich bringt, vorzubereiten.

Bereits kleine Maßnahmen, wie den Alltag aktiver zu gestalten und statt des Aufzugs die Treppe zu nehmen, hätten geholfen. Amelie ist froh, dass sie darüber hinaus in ihrer Freizeit joggen gegangen ist. Auch so seien die Herausforderungen, auf die die Schüler*innen stießen, schon groß genug gewesen. Dabei sind jedoch nicht nur die physischen Herausforderungen ernst zu nehmen! Auch die Lebensbedingungen auf den Hütten können

ein zusätzlicher Stressfaktor sein. Die Nächte auf engstem Raum im Matratzenlager und ohne eine richtige Rückzugsmöglichkeit zu verbringen ist für viele ein ungewohnter Einschnitt in die Privatsphäre. Außerdem wird warmes Wasser zum Duschen, das in der Heimat zur Genüge vorhanden ist, bei der Alpenüberquerung zum Luxusgut. Was im Alltag selbstverständlich erscheint, ist es auf den Hütten plötzlich nicht mehr.

Inzwischen können die Zurückgekehrten von diesen Herausforderungen mit einem Schmunzeln berichten - doch während der Alpenüberquerung sieht das meist ganz anders aus. Das weiß Nicolas Hussain, der bereits vier Gruppen von Schüler*innen auf der Tour begleitet hat, nur zu gut: „Jeder stößt auf sehr unterschiedliche Herausforderungen und macht dementsprechend ganz individuelle Grenzerfahrungen. Für die einen kann das zum Beispiel bedeuten, sich trotz der Anstrengung am Leistungslimit weiter durchzukämpfen, für die anderen dagegen, sich zurückzunehmen, um bei der Gruppe zu bleiben.“ Gerade in diesen herausfordernden Situationen heißt es dann: Dranbleiben! Auch

wenn das Ziel noch so weit entfernt und gar unerreichbar scheint, umkehren ist keine Option – sondern nur weiterzumachen. Schließlich ist bisher jede der Gruppen Schritt für Schritt am Ziel angelangt.

Die traumhaften Aussichten auf die atemberaubende alpine Landschaft und das Abenteuer scheinen es jedenfalls wert zu sein! Besonders auf die zweite Etappe mit dem Panoramaweg, der von der Braunschweiger Hütte über die Ötztaler Alpen nach Vent verläuft, freuen sich die Schüler*innen. Für die meisten von ihnen sind es die ersten Wandererfahrungen und sie freuen sich, etwas Neues kennenzulernen. Worauf sie sich sonst noch freuen? Miteinander Zeit zu verbringen, denn das kommt im Schulalltag tatsächlich nicht selten zu kurz. Und auf die Pizza natürlich! Die gibt es nämlich als Belohnung nach dem erfolgreichen Abschluss der Alpenüberquerung.

Die Sektion freut sich, die Schüler*innen als neue Mitglieder willkommen heißen zu dürfen und sie bei ihrem Vorhaben zu unterstützen, denn es ist ein wichtiges Bildungsziel des DAV, junge Leute an den Bergsport heranzuführen.

Tag	Von	Nach	Aufstieg	Abstieg	Geschätzte Dauer
1	Spielmannsau, Oberstdorf	Kemptner Hütte	1050 hm		5:00 Std.
2	Kemptner Hütte	Memminger Hütte	1100 hm	920 hm	7:00 Std.
3	Memminger Hütte	Imst	300 hm	1800 hm	6:30 Std.
4	Ötztal	Braunschweiger Hütte	1000 hm		5:00 Std.
5	Braunschweiger Hütte	Vent	200hm	1000hm	4:30 Std.
6	Vent	Martin-Busch-Hütte	600 hm		3:00 Std.
7	Martin-Busch-Hütte	Vernagt	400hm	1300hm	6:00 Std.

Die Jugendvollversammlung



Till Böhnisch berichtet von der Ausfahrt zur Bremer Hütte 2018

Am 9. Februar 2019 ab 17.00 Uhr waren alle Mitglieder der Jugend des Deutschen Alpenvereins unserer Sektion zur Jugendvollversammlung im Seminarraum unseres Kletterzentrums eingeladen. Auf der Tagesordnung standen neben dem Jahresrückblick und Ausblick verschiedene Anträge, Wahlen und der Etat für 2019.

Nach einem Willkommen durch den Jugendreferenten Stefan Bünger berichtete Jugendleiter Till Böhnisch von den Ausfahrten im vergangenen Jahr 2018. Von den zwölf angebotenen Ausfahrten und Aktionen hat aufgrund zu geringer Anmeldungen leider nur die Hälfte – darunter zwei Kletternächte, eine Übernachtung unter freiem Himmel im Blockland, eine Hüttentour im Kaisergebirge mit Klettersteigen und eine Paddeltour mit Picknick – stattgefunden. Besonders in Erinnerung geblieben war allen Beteiligten das Bergsteigen auf unserer Bremer Hütte, von dem Till Böhnisch begeistert berichtete.

Auch für 2019 ist darum wieder eine Ausfahrt zur Bremer Hütte geplant, wie Stefan

Bünger im Jahresausblick erklärte. Weitere gruppenübergreifende Ausfahrten werden das Pfingstcamp des JDAV Landesverbandes Nord und das Spätsommercamp im Ith sein. Darüber hinaus finden kleinere Aktionen wie „Bremen räumt auf“ und Kletternächte statt. Teilnehmen können alle Kinder und Jugendlichen unserer JDAV-Gruppen.

Anschließend folgten die Abstimmung über die Anträge und die Wahlen, geleitet von dem anfangs bestimmten Veranstaltungs- und Wahlleiter Jochen Weiner. Beide Anträge auf den Beschluss der Geschäftsordnung der Jugendvollversammlung sowie der Sektionsjugendordnung wurden von den knapp 40 Stimmberechtigten angenommen. Bei den darauf folgenden Wahlen wurde zunächst Stefan Bünger, der bereits seit 2013 im Amt ist, erneut zum Jugendreferenten und dann Milena Barg, Johanna Mahlow, Till Böhnisch, Maren Zombik, Jule Poppenberg, Oda Schütt, Annika Oeters und Jochen Weiner zu den Mitgliedern des neuen Jugendausschusses gewählt. Zu den Delegierten für den Bundesjugendleitertag vom 20.-22. September

2019 in Nürnberg wurden Jule Poppenberg, Till Böhnisch, Johanna Mahlow, Rieko Lange, Stefan Bünger und Maren Zombik bestimmt. Abschließend stellte Stefan Bünger den voraussichtlichen Etat für 2019 vor. Darin enthalten sind unter anderem Mittel für die Grundausbildung von neuen Jugendleiterinnen und Jugendleitern sowie für Fortbildungen der bereits Ausgebildeten. Ebenso enthalten sind Mittel für Material und Ausfahrten sowie für den Jugendraum, in dem dieses Jahr ein Palettensofa gebaut werden soll.

Die anschließende Kletternacht

Alle Teilnehmenden der Jugendvollversammlung waren dazu eingeladen, im Anschluss daran zur Kletternacht zu bleiben. Gut 20 Kinder und Jugendliche aus den JDAV-Gruppen und noch einmal zehn Jugendleiter*innen machten an dem Abend und in der Nacht das Kletterzentrum „unsicher“.

Nach der Versammlung galt es, sich erstmal an dem reichhaltigen Mitbringbuffet zu stärken, um dann mit neuen Kräften in die Kletternacht zu starten. Es wurden Seilschaukeln und eine Seilbahn gebaut, der Film „Asterix – Sieg über Cäsar“ im Seminarraum-Kino geschaut und auch nach Hallenschließung wurde weiter geklettert, was das Zeug hält!

Wie es sich für eine richtige Kletternacht gehört, wurde natürlich auch im Kletterzentrum übernachtet – und wann hat man schon mal die Gelegenheit, im Boulderraum oder der kleinen Halle zu schlafen? Nach dem Frühstück und der Klettereinheit für die Frühaktiven gingen alle mit einer tollen Erinnerung nach Hause.

Die Kletternacht war also ein voller Erfolg und hat dazu beigetragen, unsere JDAV auch gruppenübergreifend zusammenwachsen zu lassen und allen noch einmal so richtig Lust auf das Klettern und gemeinsame Unternehmungen zu machen. Die nächste Kletternacht kommt bestimmt!





Auf ein Eis in den Harz

Winterbiwak der Alpingruppe

Seit drei Jahren gibt es die Alpingruppe der JDAV. In dieser kurzen Zeit ist es schon so etwas wie Tradition geworden, zum Winterbiwak in den verschneiten Harz zu fahren - und natürlich gab es in diesem Jahr wieder einen Anlauf! Wir waren zu fünft, die Stimmung war super und das Wetter sehr nass. So nass, dass wir letztendlich beschließen mussten, umzukehren. Schade, aber so schnell lassen wir uns nicht unterkriegen!

Am folgenden Wochenende sah das Wetter ein wenig besser aus, außerdem ging das Gerücht um, dass am Romkerhaller Wasserfall noch bekletterbares und nicht gesperrtes Eis stehe. Gesagt, getan - Winterbiwak mit Eisklettern, das klingt nach einem Plan! Freitagabends ging es dann also für drei von uns wieder in den Harz! Dort angekommen hörten wir in der Dunkelheit den Wasserfall rauschen - kein gutes Omen für unsere Eiskletterpläne. Voller Vorfreude schauten wir uns den Wasserfall an, konnten aber bei der Höhe von 70 Metern nicht recht erkennen, wie es im oberen Teil aussah - im unteren Viertel schaute es allerdings eher mau aus! Die Dunkelheit war mittlerweile ganz angebrochen, also suchten wir uns zunächst einmal einen Schlafplatz, wir wollten ja nicht im Dunkeln klettern. Nach kurzem Zustieg fanden wir in einer Schutzhütte einen wirklich schönen Platz. Bei dem Abendessen in Form von Käse-

spätzle und Tee hatten wir eine super Aussicht auf die Lichter im Tal. Am nächsten Morgen mussten wir allerdings feststellen, dass unsere Hütte sich inzwischen mitten in einer Wolke befand - also gab es leider Frühstück am Aussichtsplatz ohne Aussicht! Nach dem Zusammenpacken waren wir bereits relativ früh am Romkerhaller Wasserfall. Bei Tageslicht zeigte sich, dass dieser nicht mehr ganz gefroren war und in die Tiefe rauschte.

Neben dem Weg des Wassers stand im oberen Teil des Falls aber noch ziemlich viel Eis, genug, um wenigstens mal einen Versuch zu wagen! Ein Baum oberhalb des Wasserfalls bot sich als Fixpunkt für ein Toprope an und so konnten wir ein paar Stunden fröhlich Eisklettern und Eiszapfen werfen.

Kurz nach dem Mittag jedoch merkten wir, dass das Seil nicht in Ordnung war. Wir holten es ein und erkannten: Der Mantel war durch und wir hatten sprichwörtlich am seidenen Faden gehangen!

Etwas enttäuscht schauten wir uns im Anschluss noch ein paar andere Wasserfälle an, fanden jedoch nicht mehr so viel Eis, wie am Romkerhaller. Dennoch war es ein wunderschöner Tag, der uns noch einmal gezeigt hat, wie viele Möglichkeiten auch der Norden bietet - und dass das Klettern draußen nicht ganz so ungefährlich ist wie in der Halle!
Till Böhnisch



Wettkampfkalender 2019

Für 2019 haben wir uns ordentlich was vorgenommen! Gleich vier große Wettkämpfe stehen an. Der KidsCup soll fester Bestandteil im Mai werden. Er besteht aus einer Serie, wie der Name "Cup" schon vermuten lässt, und findet unter anderem auch in Hamburg und Hildesheim statt. Zudem sind Buchholz und Hannover, die sich später anschließen sollen, im Gespräch. Auch denken wir über einen Gesamtsieger mit Streichergebnis nach, hier wird sich also noch etwas entwickeln.

Die Vereinsmeisterschaft ist ebenfalls ein wiederkehrendes Format, hier wollen wir an den großen Erfolg des Vorjahres anknüpfen. Hoffentlich spielt das Wetter erneut mit! Im Herbst geht es dann richtig zur Sache. Bei uns findet die Norddeutsche Landesmeisterschaft im Lead statt. Dabei werden wir jede Menge ehrenamtliche Helfer benötigen, um eine solche Aufgabe zu meistern. Das Wettkampfsjahr endet mit dem Klettermarathon, der nach einjähriger Pause erneut stattfindet. Hier geht es nicht darum, möglichst schwierige Routen zu klettern, sondern um möglichst viele in einer bestimmten Zeit.

Gewonnen hat das Team mit den meisten Klettermetern. Es kommt also auf die Leidenschaft an ;-)

Genauere Infos zu den Veranstaltungen werden wir rechtzeitig in den sozialen Medien des Kletterzentrums und natürlich auf unserer Webseite veröffentlichen:
www.kletterzentrum-bremen.de

04.05. KidsCup

Für alle Kids der Jahrgänge 2006 bis 2011

24.08. Vereinsmeisterschaft

Für alle Vereinsmitglieder (Sektion Bremen!) ab 14. Jahren

14.09. Norddeutsche Landesmeisterschaft Lead

Für alle Sektionsmitglieder der Norddeutschen Landesverbände und deren Mitgliedsorganisationen ab Jahrgang 2003

10.11. Klettermarathon

Für alle, die selbständig im Toprope klettern können und leidensfähig sind



Jahresrückblick 2018

Familien(kletter)gruppen

Am liebsten wollen wir klettern. Leider hat sich im schönen Bremen und umzu immer noch kein großer Findling gezeigt, noch hat ein weiterer Riese Sand aus seinen Taschen geleert und mit seinen Füßen zu kletterbarem Stein gepresst, noch hat die ständige Kontinentaldrift uns weiter in Richtung der ersehnten Alpen befördert.

Zum Glück gibt es unser außergewöhnliches Kletterzentrum: viele bunte immer wieder spannend neu geschraubte Routen laden zum Ausprobieren ein und jede Woche freitags treffen wir uns zum ausgiebigen Klettern. Man glaubt es nicht, aber wir schaffen es zusätzlich immer wieder raus in die Natur. Lest selbst!

Gruppe 1 (Irene, Rafael) Gut Ding will Weile haben

Nach langer Planung klappt es endlich mit der ersehnten Gruppenausfahrt zur Bremer Hütte. Die Anfahrt organisiert jede Familie für sich. Erster Treffpunkt ist das Jugend- und Seminarhaus der Sektion Innsbruck. Dort wird übernachtet. Am nächsten Morgen geht es weiter ins Gschnitztal. Da ist man mitten im Gebirge und hofft, dass alle Gräten heil bleiben ... und dann verdreht sich ein Papa noch im Tal beim Fußballspielen das Knie. Ende im Gelände und ab nach Hause...

Die Gepäckseilbahn wird zur großen Hilfe, denn Gepäck für eine Woche Aufenthalt ist zu transportieren ... und der Weg zur Hütte ist steil und wird rund fünf Stunden dauern.

**AKTION
SICHER-SICHERN**

Donnerstag, 25.04.19 ab 17.00 Uhr



Jede Familie erledigt ihn im eigenen Tempo - Steinmandl bauen gehört ja wohl dazu! Und wenn man sich kurz vor Ankunft auf der Hütte noch die Finger dabei quetscht, geht das in der Freude über den geschafften Weg unter! Erschöpft oben angekommen werden wir von unserer quirligen Jugend freudig begrüßt. Die JDAV Alpingruppe ist nämlich schon seit einer Woche oben und richtet neue Sportkletter- und Mehrseillängenrouten ein.

Wie gestaltet man nun die Tage auf der Hütte? Ganz Einfach! Da ist ja nichts außer netten Mitmenschen, leckerem Essen, gemütlichen Lagern, lehrreicher Natur, seltenen Tieren, aufregenden Klettertouren, interessanten Tagesausflügen zur Zolllhütte und zum Lauterer See, der (gescheiterten) Besteigung der Inneren Wetterspitze (Regen) – und natürlich den geselligen Hüttenabenden ... wenn das Wetter mitspielt.

Es heißt zwar, es gebe nur schlechte Kleidung und kein schlechtes Wetter. Aber es gibt auch rutschigen Fels und Erkältungen. Und so freuen wir uns über ein paar sehr gelungene Tage und lassen den Rest der Woche vernünftigerweise ungenutzt ziehen. Etwas traurig machen uns früher als geplant an den Abstieg. Unten angekommen öffnet der Himmel seine Tore...

Es war ein etwas schwieriger Einstieg ins spannende Thema „hochalpine Familiengruppenausfahrten“. Aber wir arbeiten hoch motiviert nächsten Ausfahrt!

Gruppe 2 (Bära, Pavel)

„Huch, es gucken mich zwei Augen an...!“ Juni, freie Natur, die Tage sind lang und warm: wir fahren über's Wochenende in den nördlichen Ith. Schnell finden die Kinder zusammen, spielen im abenteuerlichen Wald und bewundern in der Dämmerung außergewöhnlich viele Glühwürmchen. Frühes Aufstehen an einen sonnigen Tag mit leckerem Frühstück unter freiem Himmel - und noch vor den anderen Kletterhungrigen sind wir



bei den Levedagser Klippen. Einige von uns hängen im Vorstieg die Seile ein, damit alle im Toprope in den schroffen Felsen herumturnen können. Nicht immer läuft alles glatt: ein Sichernder wurde durch den Sturz des Kletternden aus seiner Standposition gegen den Felsen gezogen, verlor dadurch das Gleichgewicht und ... ließ das Bremsseil los. Nur dank Autotuber ist „nix“ passiert!

An den Levedagser Klippen lässt es sich mit Kindern sehr gut klettern. Die vielfältigen Routen sind nur bis zu 10m hoch. Für ein gemeinschaftliches Picknick ist am Felsfuß ausreichend Platz zum Sitzen. Und wenn versehentlich eine Dose Erdnüsse beim „Mupfen“ umgestoßen wird, kommt ein sehr gut erzogener Golden-Retriever-Staubsauger.

Fürs Abendessen hat der Zeltplatz eine riesige Feuerstelle zu bieten, sogar Feuerholz steht zur Verfügung. Es ist doch immer wieder urgemütlich, gemeinsam sein Essen am Lagerfeuer zuzubereiten. Jeder reicht von seinen Speisen durch, dadurch ergibt sich eine abwechslungsreiche Mahlzeit. Die abenteuerliche Stimmung und die leuchtenden Glühwürmchen lassen uns an diesem schönen Abend erst sehr spät in die weichen Schlafsäcke krabbeln.

Am zweiten Tag wandern wir querfeldein durch grünen Mischwald, über Wiesen, einen mäßig steilen Hügel hinauf, hinein in einen großen Buchenwald ... und stehen plötzlich vor einer imposanten Wand. Der Felsfuß ist

abschüssig. Hier ist wirklich Vorsicht geboten, auch wenn gerade nicht geklettert wird. Wir finden einen Sammelplatz zwischen liegenden Baumstämmen. Pavel bringt ein Seil hoch. Die Route führt durch einen Kamin und um eine Biegung, nach kurzer Zeit ist er außer Sicht. Schon fast am Ausstieg angekommen ruft er: „Hilfe...hier gucken mich zwei Augen an!“

Könnt ihr euch vorstellen, in wessen Augen Pavel blickt? In die eines friedlich in seiner Höhle sitzenden kleinen Waschbären! Die Route führt tatsächlich an des Waschbären Zuhause vorbei und es stört ihn anscheinend nicht. Natürlich möchten alle diese Route erklimmen, um vorsichtig beim Waschbären vorbeizuschauen! Am sonnigen Nachmittag wandern wir erschöpft, glücklich und voller neuer Erlebnisse zurück zum gemütlichen Zeltplatz.

Kletterhallennacht

Unsere zweite Ausfahrt fällt aufgrund des Wetters leider ins Wasser oder besser gesagt in die Kletterhalle. Schwups wird aus der Ausfahrt in die Natur ein Zelten in der Halle. Ja, das kann man machen und Kinder finden das spannend! Klettern, schaukeln, herumtoben - und das ohne meckernde Erwachsene - das macht auch nach Hallenschließung Spaß.

Pavel hat die Idee, die Gruppe ans Abseilen heranzuführen. Also „tüddeln“ wir mit der





Prusikschnur herum, bis wir zwei Seilen in den HMS-Karabiner zu „tuddeln“ gelernt haben. Da ist es wieder: Halle ist nicht draußen und draußen am Fels braucht es ein bisschen mehr an Kenntnis, als beim Sportklettern indoor. Zum Glück hat Pavel da Erfahrung.

Unsere Zelte bauen wir unter dem großen Überhang auf: eine richtige kleine Zeltstadt, in der es unendlich lange aus den Zelten „brabbelt“. Am nächsten Morgen wollen die Erwachsenen mal wieder ausschlafen, aber die Reinigungsfachkraft und die Kinder haben andere Pläne. Und so schaffen wir es, die Halle aufzuräumen, bevor sie wieder für den Vereinsbetrieb geöffnet wird!

Gemeinsames Lichterfest

Das alljährliche abendliche Lichterfest lässt sich prima auf dem Außengelände der Kletterhalle gestalten. Die große Wiese bietet Platz für die riesige Feuerschale. Wir bringen Feuerholz, Stöcke, Stockbrot, Spekulatius, Punsch, Marshmallows, Teelichter und viel gute Laune eingepackt in warme Kleidung mit. Wem immer noch nicht warm genug ist, der rennt im Dunkeln über die Wiese und spielt Fangen. Freunde treffen, Spaß haben,

herumtoben im Dunkeln: Alles bekommt einen Hauch von „Guck mal, wie lange wir heute aufbleiben dürfen!“.

Schaut einmal auf die in der Kletterhalle hängenden Plakate oder auf die Homepage des Alpenvereins Bremen. Die „offene Familiengruppe outdoor“ will monatlich etwas anbieten, das nicht immer mit Klettern zu tun hat und damit einem größeren Kreis offensteht! Bereits fest geplante Aktionen findet ihr auch hier auf Seite 35.

*Sportliche Grüße von euren Familien(kletter)gruppenleiterInnen
Irene, Bàra, Lars, Pavel und Rafael*



Neu eingetroffen

Die Bücherei hat neue oder aktualisierte Ausgaben zu folgenden Gebieten: Davos Prättigau, Berner Oberland Ost und West, Lago Maggiore, Comer See, Vierwaldstätter See, Tessin, Montafon, Surselva, Unterwallis, Schweizer Jura, Oberwallis, Hinterrhein, Bodensee, Rügen, Elbsandsteingebirge, Bayerischer Wald, Mosel, Eifel, Spanischer Jakobsweg, Berchtesgadener Land, Gardasee, Mallorca, Teneriffa.

Ihr habt ein Urlaubsziel in den Bergen? Wir haben die Tourenbücher und das Kartenwerk dazu. Schaut einfach mal vorbei und holt euch Anregungen!

Nach der Tour ist vor der Tour!

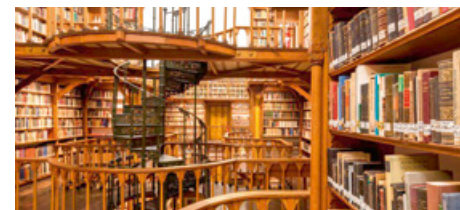
Von euch nicht mehr benötigte Bücher und Karten sollten nicht im Regal Staub ansetzen, denn sie können anderen bei ihrer Tourplanung helfen. Umgekehrt kann deren Material Inspiration für eure nächsten Ausflüge und Projekte werden.

Die Bücherei bietet bereits sehr umfangreiches Material, freut sich natürlich über eure Spenden, aber ganz besonders über euren Besuch. Es lohnt!

Öffnungszeiten der Bücherei:

Montag: 15:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 bis 19:00 Uhr
Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr (nur Rückgabe!)

Wir bedanken uns ganz herzlich für eure zahlreichen Bücher- und Landkarten-Spenden!



Bücherei des Bremer Alpenvereins - gefühlt ;-)



Franziskusweg

Florenz - Assisi - Rom
33 Etappen
Susanne und Walter Elsner
Rother Verlag
ISBN : 978-3-7633-4523-6
Preis : 14,90 €

Wanderung auf den Spuren des heiligen Franz von Assisi in 33 logistisch sinnvoll zusammengestellten Etappen.

Wiener Alpenbogen

Weitwandern im südlichen Niederösterreich
19 Etappen
Martin Moser
Rother Verlag
ISBN : 978-3-78633-4535-9
Preis : 14,90 €



19 Tagesetappen plus 21 Ergänzungsrouten.



Grenzgänger-Weg

Thannheimer Tal - Bad Hindelang - Hinterhornbach
26 Touren
Erika Sprengler
Rother Verlag
ISBN : 978-3-7633-4531-1
Preis : 14,90 €

Die Allgäuer Hochalpen mit sechztägigen Grenzgänger- Weg und 20 weiteren Touren.

Gotthardweg

Basel-Andermatt-Gotthard-Bel-linzona-Mailand
30 Etappen und Varianten
J. Wiegand, H. Bauregger
Rother Verlag
ISBN : 978-3-7633-4506-9
Preis : 14,90 €



30 Tagestouren von Basel entlang des Lago Maggiore nach Mailand.



Exkursion: Vielfalt vor der Haustür

In Harpstedt bei Oldenburg befindet sich „die wohl größte Sammlung essbarer Gehölze in Deutschland: über 1.200 winterharte Sorten aus aller Welt“ (NDR, NaturNah). Grund genug für einen kleinen Sonntagsausflug! Einen Vorgeschmack gibt es auf der Website www.essgarten.de.

Die Führung beginnt um 15 Uhr in Harpstedt und dauert 1,5 bis 2 Stunden. Je nach Jahreszeit werden einige frisch geerntete Kostproben angeboten. Die Führung wird mit einem Imbiss im schönen Ambiente der Orangerie beendet. Ein warmes oder kaltes Getränk und ein Snack, zubereitet mit den Köstlichkeiten des Essgartens, sind im Preis enthalten.

Sonntag, 05. Mai; Abfahrt mit Fahrgemeinschaften um 14.00 Uhr am Kletterzentrum, Rückkehr gegen 18.00 Uhr; Kosten: 10 € Anmeldung bitte bis zum 29.04. bei: anne-k.happe@alpenverein-bremen.de



Bitte anmelden!

Für die Vorträge und Führungen ist eine Anmeldung erforderlich - telefonisch bei der Geschäftsstelle oder per E-Mail an geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de

Vortrag: Von den Rockies zum Colorado

Reportage unseres Mitglieds Jens-Uwe Krage
In einem Ableger der Rocky Mountains - den Uinta Mountains liegt die größte geschützte „Wilderness Area“ Utahs mit Gipfeln, die über 4000m aufragen. Sechs-Tage-Trekking, vier hohe Pässe, der höchste Punkt Utahs (4124m), grasende Elche, insgesamt 105 km in einem wenig bekannten Teil der Rockies. Zwischen Bryce Canyon und Capitol Reef liegt das weitgehend unzugängliche Schutzgebiet. Wanderungen zwischen himmelhoch aufragenden Schluchtwänden machen diese Tour zu einer spektakulären Herausforderung!

Mittwoch, 10. April

Achtung: geänderte Anfangszeit 19.30 Uhr
Eintritt: Mitglieder 4,00/ Gäste 6,00 Euro
DAV Kletterzentrum, Robert-Hooke-Straße 19, 28359 Bremen (Technologie-Park)
Bitte anmelden unter Tel. 0421-72484 oder geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de



Vortrag: Plastik – weniger ist Meer.

Wie wir Mikroplastik über Berge und Flüsse ins Meer und an die Küste tragen
Referentinnen: Isabelle Maus, BUND Bremen e.V.; Anne-Kathrin Happe, Alfred-Wegener-Institut Bremerhaven). Mikroplastik findet sich nicht nur in Gewässern, sondern, wie eine aktuelle Studie aus der Schweiz zeigt, auch in den Böden unberührter Gegenden des Hochgebirges. Wie kommt das Plastik dorthin, wo es keine Zivilisation gibt? Woher kommt es und wie funktioniert der Eintragsweg über die Flüsse in die Meere und letztendlich auch in die Nahrungskette? Diesen und weiteren Fragen gehen wir an diesem Abend gemeinsam mit Isabelle Maus vom BUND Meeresschutzbüros auf den Grund.

Dienstag, 28.Mai, 19.30 Uhr im Kletterzentrum. Dauer ca. 1,5 Stunden. Eintritt frei.
anne-k.happe@alpenverein-bremen.de

Exkursion: Wildkräuterwanderung

mit der Heilpflanzenexpertin Mo Hedke.
Wir begeben uns auf Entdeckungstour in die faszinierende Welt der Heilpflanzen. Auf dieser Tour gibt es über Bestimmungshilfen hinaus Tipps zur Verwendung, Ernte und Aufbewahrung und natürlich die eine oder andere Kostprobe. **Sonntag 23.06. 12-14:30 Uhr.** Näheres demnächst im Internet:

www.alpenverein-bremen.de
Treffpunkt: „LichtLuftBad“, nahe Café Sand, am Strandweg 105 auf dem Stadtwerder; Dauer: ca. 2 Stunden; Kosten: 15 €
anne-k.happe@alpenverein-bremen.de



Kurzfilmreihe: Best-of-Outdoor

Außergewöhnliche Abenteuer, sensationeller Sport und bildgewaltige Eindrücke von den schönsten Plätzen für Outdoorsport wie Nepal, Island, Georgien, Spanien und die Alpen. Die Sportarten: Kajak, Bergsteigen, Downhill-Skateboard, Bike-Trial, Ski und Base-Jumping. Sieben Filme werden am **Mittwoch den 3. April** in der Bremer Schauburg gezeigt.
www.best-of-outdoor.de

BEST OF OUTDOOR

Film. Sport. Leidenschaft.

www.fernsehen.de

Best-of-Outdoor ^{2,3}
Kurzfilme
Mi. 03. April, 20:00 Uhr

Abenteuer Weltumrundung ^{1,2,3}
Live-Reportage
So. 28. April, 11:00 Uhr

Reisefotografie ^{1,2}
Einführungsseminar
So. 28. April, 10:00 bis 13:00 Uhr

Schauburg Bremen

Vorverkauf:
1 Nordwest-Ticket
2 Schauburg
3 Quo Vadis

Foto: © Pavel Burchenik / shutterstock.com

▲ JDAV Bremen

Wir wollen mit euch klettern! Ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder Fortgeschrittene – ihr seid uns, der Jugend des Deutschen Alpenvereins Bremen, herzlich willkommen. Unter Anleitung unserer Jugendleiter klettern Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren einmal wöchentlich im Kletterzentrum Bremen.

Klettern und Sichern, Gleichgewicht halten und Trittsicherheit schulen, Klettertechniken ausprobieren, Fahrten an den Fels oder gar in die Berge – mal gemeinsam wandern, radeln oder paddeln, Freunde gewinnen, sich füreinander engagieren! Schnupperstunden sind, nach Absprache mit unseren Jugendleitern, problemlos möglich. Ausrüstung und Material stehen im Kletterzentrum zur Verfügung. Wir bitten Minderjährige, eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten mitzubringen.

Termine: Alle Gruppen treffen sich wöchentlich im Unterwegs DAV Kletterzentrum. Über ein Stattfinden während Ferien und Feiertagen wird gruppenintern entschieden.

Montagsgruppe 1	Jahrgang 2003 - 2006 Mo: 17:00 - 19:00 Uhr
Montagsgruppe 2	Jahrgang 1999 - 2002 Mo: 18:00 - 20:00 Uhr
Dienstagsgruppe	Jahrgang 2003 - 2004 Di: 18:00 - 20:00 Uhr
Mittwochsgruppe	Jahrgang 2006 - 2010 Mi: 17:30 - 19:00 Uhr
Donnerstagsgruppe 1	Jahrgang 2005 - 2008 Do: 17:00 - 18:30 Uhr
Donnerstagsgruppe 2	Jahrgang 2000 - 2003 Do: 18:30 - 20:00 Uhr

Alpingruppe ab 16 Jahre:

Wir treffen uns alle zwei bis drei Wochen im Kletterzentrum für Theorie- und Praxisübungen und versuchen so oft es geht raus in die Berge zu kommen. Bei Interesse meldet euch über alpin.gruppe@alpenverein-bremen.de.

Ansprechpartner: Stefan Bünger,
jdav@alpenverein-bremen.de, Tel. 0176. 57 85 85 06

Weitere Infos und Ansprechpartner unter:
www.alpenverein-bremen.de/jugend oder
www.kletterzentrum-bremen.com



▲ Offene Familiengruppe

Jede Familie im Alpenverein ist herzlich eingeladen! Gestaltet mit bei familientauglichen Aktivitäten, die besonders unseren Kindern den Bezug der Menschen zu Natur und Umwelt bewusst machen, beim Radfahren, Paddeln, Kultur entdecken, Wandern, Klettern, Toben, Gärtnern, Zelten, bei Spielenachmittagen... euch fällt bestimmt so einiges ein – zusätzlich zu unseren Angeboten! Für diese Gruppe gibt es keine Warteliste.

Termine findet ihr hier:

www.alpenverein-bremen.de/touren-kurse-angebote/familiengruppen.html

Ansprechpartner:

Pavel Schilinsky, Tel. 0176. 78 00 54 53,
Bära Grollius, Tel. 0176. 72 65 41 85,
Irene Lange, Tel. 0421. 39 64 996,
Rafael Guadarrama, Tel. 0421. 38 01 09 48

▲ Familienklettergruppe

Jeden Freitag 18:30 - 20:30 Uhr im Kletterzentrum Bremen (mit Kindern ab 6 Jahre).

Familienklettergruppe I:

Ansprechpartner:

Irene Lange, Tel. 0421. 39 64 996 und
Rafael Guadarrama, Tel. 0421. 38010948

Familienklettergruppe II:

Ansprechpartner:

Bära Grollius, Tel. 0176. 72 65 41 85 und
Pavel Schilinsky, Tel. 0176. 78 00 54 53

Beide Gruppen sind zur Zeit voll, Anmeldung ist nur auf Warteliste möglich. Sobald die Kinder flügge werden, besteht die Möglichkeit zum Wechseln in die Jugendgruppen.

Es werden immer wieder Erwachsene gesucht, die sich für die Leitung von Familiengruppen ausbilden lassen möchten.

Kontakt: Irene Lange,
irene.lange@alpenverein-bremen.de

▲ Familiengruppe Outdoor

Gemeinsam erleben, entdecken, sich trauen, staunen, lernen und was uns sonst noch so einfällt! Wir wollen mit euch einmal im Monat etwas unternehmen. Dabei kann es sich einmal um eine Aktion für ein paar Stunden handeln oder auch um ein verlängertes Wochenende. Anmeldung: familien.outdoor@alpenverein-bremen.de

28.04.19 Kanuausflug auf der Wümme

Erkunden der Wümme von Lilienthal bis zur Uni (Kletterzentrum). Voraussetzung: Freischwimmer

30.5.-2.6.19 Klettersteige in Franken

Über das Himmelfahrtswochenende wollen wir in die fränkische Schweiz fahren um zu toben, Höhlen und Grotten zu erkunden und - wer mag - auch zu klettern und einen richtigen Klettersteig zu wagen.

21.-23.6. Klettern im Ith

Zelten und Klettern im Ith. Eure Ansprechpartner: Lars Schmidt, Pavel Schilinsky, Irene Lange, Rafael Guadarrama und Bära Grollius

▲ Hallensport

Regelmäßige Termine (außer in den Ferien). In lockerer Atmosphäre werden nach kurzem Aufwärmen und Einspielen ein paar Sätze Volleyball gespielt. Bei Interesse einfach vorbeikommen.

Montags Gymnastik und Volleyball für Senioren 50plus

18:00 bis 20:00 Uhr in der Turnhalle »Schule an der Gete«, An der Gete 103, Bremen
Leitung: Peter Schultzen, Tel. 0421. 40 22 92

Montags Volleyball für Leute ab 30

20:00 bis 22:00 Uhr in der Turnhalle »Schule an der Gete«, An der Gete 103, Bremen
Leitung: Martin Sauer, Tel. 0421. 40 30 82, Jürgen Heyer, Tel. 04202. 63 80 33



▲ Klettergruppe für Studierende

In dieser neuen Klettergruppe für Studierende wollen wir gemeinsam und im individuellen Schwierigkeitsgrad klettern, dabei neue Leute und Kletterpartner*innen kennenlernen und uns über den Klettersport austauschen. Neue Studis sind jederzeit willkommen! Wer noch nie geklettert ist, kann über den Verein für Hochschulsport e. V. oder direkt beim Kletterzentrum einen Einstiegskurs buchen.

Treffen:

Jeden Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr im KLZ

Voraussetzungen:

Einstiegskurs oder vergleichbare Qualifikation; Beherrschung der Sicherungs- und Einbindetechniken; Zahlen des individuellen Eintrittspreises und ggf. der Materialleihebühren

Ansprechpartnerin:

Johanna Mahlow, Tel. 0421. 51 42 90 53, freiwilligendienst@kletterzentrum-bremen.de

▲ Klettergruppe

Jeden 1. Mittwoch im Monat treffen wir uns um 20:00 Uhr, um Informationen auszutauschen. Montags trainieren wir im Kletterzentrum. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Zeiten und Orte unserer Gruppenabende:

Mi 03.04.19 Gemeinsames Essen. Ort wird noch bestimmt.

Mi 08.05.19 Torsten Möllenberg, Undeloher Str. 48, Bremen tel. 0421. 467 62 14

Mi 05.06.19 Grillabend im Kletterzentrum Bremen

Ansprechpartner: Rainer Mahlstedt, Tel. 0421. 89 54 07 priv., 0421. 800 69 12 tagsüber
Torsten Möllenberg, Tel. 0421. 467 62 14
Ute Sonnekalb, Tel. 0421. 783 92

▲ Klettern am Donnerstag

Wir klettern am Donnerstag (mindestens) zwischen 19:00 und 21:00 Uhr im Kletterzent-

rum. Dabei ist jeder in seinen eigenen Routen und Schwierigkeitsgraden unterwegs. Danach schnacken wir meist noch im Bistro. Neue Kletter*innen, die mindestens die Sicherungs- und Einbindetechnik beherrschen, sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner:

Ronald Hillebrand, Tel. 0421. 69 67 84 62, ronald.hillebrand@alpenverein-bremen.de
Nils Schwan, Tel. 0171 . 847 60 40, nif_schwan@yahoo.de
Olaf Wahl, Tel. 04794 . 964 80 95, olaf.wahl@googlemail.com

▲ Klettergruppe 50 Plus

In unserer Gruppe ist vom »blutigen« Anfänger bis zum »verdienten« Gipfelstürmer alles vertreten. Und so schwitzen wir uns gemeinsam durch die immer neuen Routen im Kletterzentrum, geben uns Tipps, unterstützen uns gegenseitig, feuern uns an und schnacken auch gerne mal. Neue »Alte« sind herzlich willkommen!

Treffen: Jeden Dienstag und Freitag ab 10:00 Uhr bis (mindestens) 12:00 Uhr

Voraussetzung: Beherrschung der Sicherungs- und Einbindetechnik, Neueinsteiger haben die Möglichkeit, die notwendige Qualifikation in einem 2x dreistündigen Einstiegskurs zu erlernen.

Ansprechpartner:

klettern.50plus@alpenverein-bremen.de



▲ Wandergruppe

Wir treffen uns jeweils nach telefonischer Vereinbarung.

06.04.19 Haselünne

11.05.19 Zwischenahner Meer

30.05.-02.06.19 Hermannsweg

Leitung: Manfred Behrens,
Huxfelder Damm 37, Tel. 04208. 12 50

▲ Wandergruppe Delmenhorst

Hinweis: Anmeldungen für die Wanderung bitte bis zum angegebenen Termin bei dem jeweiligen Wanderführer.

07.04.19

Tageswanderung von Hagen durch das Königsmoor nach Wulsbüttel und zurück
Wanderstrecke etwa 18 km. Mitfahrt im PKW: 4,00 €. Treffpunkt: 8.30 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. In Fahrgemeinschaften geht es zunächst nach Hagen. Von dort aus wandern wir durch das Königsmoor nach Wulsbüttel. Dort ist eine gemeinsame Mittagseinkehr geplant. Nach dem Essen geht es durch Wald und Wiesen nach Hagen zurück.
Anmeldung bei Horst Döge, Tel.: 04221. 70 173, bis zum 03.04.19

13.04.19

Wandern und Kultur – Freilichtbühne Stedingsehre

Es handelt sich um eine amphitheaterartige Tribünenanlage mit Kulissendorf in Bookholzberg. Etwa 10.000 Besucher fanden hier einst Platz. Die Besichtigung mit Führung dauert etwa eineinhalb Stunden. Anschließend ist eine Einkehr zu Kaffee und Kuchen vorgesehen. Treffpunkt 13.30 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Wir fahren von dort zum Berufsförderungswerk, Apfelallee 1, Bookholzberg. Mitfahrt im Pkw € 3,00.
Anmeldung bei Hilde & Fritz Christoffers, Tel. 04221. 810 65 bis zum 09.04.19

27.04.19

Halbtagswanderung rund um Klosterseele
Wanderstrecke etwa 11 km, Mitfahrt im PKW 3,50 €. Treffpunkt: 12.00 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Nach Ende der Wanderung ist eine Einkehr zu Kaffee/ Kuchen vorgesehen. Anmeldung bei Joachim Meissner, Tel. 04221. 240 17, bis zum 24.04.19

30.04.19

Vortragsabend Australien

Gezeigt wird eine Fotoshow von Hilde und Fritz Christoffers „AUSTRALIEN“, eine Rundreise durch Northern Territory, South Australia, New South Wales und Queensland. Um 19.30 Uhr in der AWO - Cramerstraße 193.

12.05.19

Tageswanderung von England nach Spanien und zurück

Wanderstrecke etwa 17 km. Treffpunkt: 8.30 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Mitfahrt im PKW: 3,50 €. In Fahrgemeinschaften fahren wir nach Kirchhatten. Tagesverpflegung aus dem Rucksack. Am Ende der Wanderung ist eine gemeinsame Einkehr zu Kaffee und Kuchen geplant. Anmeldung bei Rudi Hanisch, Tel. 04221. 425 49, bis zum 08.05.19

25.05.19

Halbtagswanderung rund um Beckeln

Wanderstrecke etwa 10 km, Mitfahrt im PKW 3,50 €. Treffpunkt: 12.00 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Zum Abschluss der Wanderung ist eine Einkehr zu Kaffee und Kuchen vorgesehen. Anmeldung bei Joachim Meissner, Tel. 04221. 240 17, bis zum 22.05.19

28.05.19

Vortragsabend Apulien

Gezeigt wird eine Fotoshow von Hilde und Fritz Christoffers „APULIEN“ (Südosten Italien), Heimat des Stauferkaisers Friedrich II. mit den Städten Matera, Kulturhauptstadt Europas 2019, Brindisi, Bari, Trani, Alberobello, Castel del Monte. Um 19.30 Uhr in der AWO - Cramerstraße 193.

01.06.19
Wandern und Kultur –
Besuch Kunsthalle Emden

Die Sammlung Ziegler gehört zu den wichtigsten Sammlungen des Expressionismus und der Klassischen Moderne in Deutschland, vertreten sind u.a. Künstler wie Macke, Marc, Mueller, Nolde, Schmidt-Rottluff und Feininger. Die vorübergehende Schließung des Museums in Mülheim an der Ruhr gibt Gelegenheit, diese renommierte Sammlung des Mülheimer Chemikers und Nobelpreisträgers Karl Ziegler in Emden zu zeigen. Nach der Führung ist eine Mittagseinkehr im Hafenhause vorgesehen. Treffen ist um 8.45 Uhr auf dem Bahnhof in Delmenhorst, zurück sind wir voraussichtlich um 18.00 Uhr. Anmeldung bei Hilde und Fritz Christoffers, Tel 04221. 810 65 bis zum 28.05.19.

16.06.19
Tageswanderung durch die Dammer Schweiz
Wanderstrecke etwa 16 km, Fahrt mit dem Niedersachsen-Ticket. Treffpunkt: 8.15 Uhr

im Bahnhof Delmenhorst. Wir wandern von Holdorf über den Mordkuhlenberg nach Steinfeld. Geplant sind drei Pausen mit Sitzgelegenheit. Kaffee-Einkehr am Ende der Wanderung ist vorgesehen. Anmeldung bei Joachim Meissner, Tel. 04221. 240 17 bis zum 12.06.19

29.06.19
Stadtwanderung in Delmenhorst
Wanderstrecke etwa 10 km. Treffen ist um 12.30 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Wir wandern durch die Graft, Milli, Neues Deichhorst und Tiergarten. Unterwegs ist eine Einkehr zu Kaffee und Kuchen vorgesehen. Anmeldung bei Horst Döge, Tel.: 04221. 701 73, bis zum 26.06.19

Gruppenleitung:
Lieselotte und Horst Döge, Samlandstraße 17, 27751 Delmenhorst, Telefon: 04221. 70 173, E-Mail: horst.doege@ewetel.net

Geburtstage

- | | | |
|-------------------------|-------------------------|-----------------------------|
| Reinhild Klevevan, 90 | Hans-Jürgen Trümper, 75 | Marina Gohr, 65 |
| Achim Borstel, 85 | Emil Wittenberg, 75 | Hannelore Haller, 65 |
| Ursula Frese, 85 | Peter Andreßen, 70 | Ute Hempen, 65 |
| Carl-Werner Heyer, 85 | Udo Asskamp, 70 | Sibylle Hoberg, 65 |
| Helke Holz, 85 | Gerhard Benecke, 70 | Klaus Kaesler, 65 |
| Johann Koppe, 85 | Herbert Götz, 70 | Theodor Lanfermann, 65 |
| Lieselotte Papke, 85 | Maria Kusche-Stauch, 70 | Wieland Leseberg, 65 |
| Wolfgang Rowohlt, 85 | Reinhold Muschter, 70 | Kurt Löffler, 65 |
| Karl Schulz, 85 | Heinz Neddermann, 70 | Klaus Muschke, 65 |
| Inge Schünemann, 85 | Joachim Poblitzki, 70 | Ulrich Preuss, 65 |
| Irmtraut Curth, 80 | Friedrich Schubert, 70 | Konrad Rudolph, 65 |
| Magdalene Dornhöfer, 80 | Manfred Tegtmeier, 70 | Regine Staudenmayer, 65 |
| Irmgard Hanisch, 80 | Werner Vogel, 70 | Manfred Strodtkötter, 65 |
| Arno Recknagel, 80 | Lothar Behr, 65 | Hannelore Timm-Röhnisch, 65 |
| Arnold Schröder, 80 | Martin Behrens, 65 | Gerald Vollmer-Heuer, 65 |
| Wolfgang Conrad, 75 | Sigrid Draack, 65 | Detlef Wenz, 65 |
| Margret Dietrich, 75 | Hiltrud Gefken, 65 | |
| Wiltrud Sievers, 75 | Dirk Glatthaar, 65 | |



In dieser schneereichen Saison sind noch nicht alle **Winterreisen** des Bremer Ski-Clubs abgeschlossen. Vor allem in den Osterferien geht es noch in die Berge. Bei folgenden Fahrten gab es Anfang Februar noch die Möglichkeit, dabei zu sein:



- 30.03.-06.04.19 nach Gressoney (I) für Erwachsene (Alpin, Snowboard)**
- 05.04.-14.04.19 nach Piesendorf / Kaprun (A) für Jugendliche (Alpin, Snowboard)**
- 06.04.-13.04.19 nach Gressoney (I) für Familien, Jugendliche, Erwachsene (Alpin, Snowboard)**
- 06.04.-13.04.19 nach Champéry (CH) für junge Erwachsene (Alpin, Snowboard, Telemark)**

Der Saison-Abschluss wird dann später bei der **Moin Alpen-Party** am 27. April mit Buffet, Begrüßungsgetränk und DJ in der Union Brauerei gefeiert. Eintrittskarten können bei der BSC-Geschäftsstelle erworben werden.

In den Sommermonaten gibt es wieder von April bis Oktober alle 14 Tage **eintägige Radtouren** in der Bremer Umgebung.

Mehrtägige Radtouren gibt es auch: Im Mai wird 6 Tage auf dem Friesischen Heerweg geradelt, im Juni zwei Tage am Grüner Ring / Hamburg und im Juli 7 Tage im Ilmtal und an der Saale.

Tageswanderungen, z.T. auch mit Nordic Walking, führen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zwischen Mai und August zum Süntel / Weserbergland, nach Hamburg, Münster / Westfalen, Norderney bzw. zum Wurmberg.

In der Zeit 27. Juli bis 2. August bietet der Bremer Ski-Club auf einem historischen Schiff **Segeln** in Holland an.

Ziele von **Wanderwochen** sind z.B. im Juni Ruhpolding oder im September der Naturpark Fanes-Sennes-Prags (Dolomiten).

Egal, ob Sommer oder Winter – bei einem **ganzjährigen Sportprogramm** kann man in unterschiedlichen Stadtteilen Bremens täglich etwas für sich tun. Angeboten werden z.B. Fitness-Training, Gymnastik, Ballsport, Nordic Walking, Walken, Jogging, Inline Skating, Nordic Blading.

Nähere Informationen zu den obigen Aktivitäten gibt es bei der BSC-Geschäftsstelle unter Tel. 0421/73610 (Di. + Do., 15-19.00 Uhr und Mi., 9-13.00 Uhr) oder im Internet unter www.bremer-ski-club.de.



Alpenverein Bremen

Geschäftsstelle & Bücherei Altenwall 24, 28195 Bremen
Telefon 0421 . 724 84
E-Mail geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de
Homepage www.alpenverein-bremen.de
Öffnungszeiten Mo. 15:00 - 18:00 Uhr, Do. 15:00 - 19:00 Uhr,
 Fr. 10:00 - 12:00 Uhr, (freitags nur Bücherrückgabe)
Leitung Petra Hallenkamp
Bücherei Iris Hopmann
Buchhaltung Katharina Niemeyer, 0421. 790 87 46
Oldenburgische Landesbank DE04 2802 0050 4662 0712 00
1. Vorsitzender Dr. Manfred Gangkofer
2. Vorsitzender Ronald Hillebrand
Schatzmeister Dieter Mörk
Jugendvertreter Stefan Bünger
Hüttenwart Bremer Hütte Frank Schröder
Hüttenwart Nauderer Hütte Dr. Manfred Gangkofer
Ausbildungsreferentin Andrea Munjic
Vorträge Angela Kessemeier
Referent Kletterzentrum Ronald Hillebrand

Impressum

Verleger und Herausgeber Deutscher Alpenverein Sektion Bremen e.V.
Redaktion Edu Woltersdorff (V.i.S.d.P.),
 Carolin Volkmer, Angela Fischer
 redaktion@alpenverein-bremen.de
Anzeigen werbung@alpenverein-bremen.de
Auflage 4000 Exemplare
Bezugspreis Im Mitgliedsbeitrag enthalten
Titel Foto Jens-Uwe Krage
Layout-Umsetzung Stevie Schulze, www.stv-grafik.de

Wir freuen uns auf eure Beiträge an redaktion@alpenverein-bremen.de oder per Post an die Geschäftsstelle. Bilder bitte in hoher Auflösung senden. Bei eingereichten Bildern setzen wir das eingeholte Einverständnis der abgebildeten Personen voraus. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge ist der jeweilige Verfasser verantwortlich. Mit vollem Namen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung und des Vorstandes dar. Die Redaktion behält sich vor, die Texte redaktionell zu bearbeiten und zu kürzen.

Redaktionsschluss für das nächste BREMEN ALPIN ist der 10. Mai 2019



Outdoor Trekking Bergsport Freizeit



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung
www.unterwegs.biz

2X in Bremen:

Domshof 14-15

Mo-Fr 9:30 - 19:00 Uhr
 Sa 9:30 - 18:00 Uhr

**Outlet
 Violenstraße 43**

Mo-Fr 10:00 - 18:30 Uhr
 Sa 10:00 - 18:00 Uhr

**Erstens sicher.
Erstens näher.
Erstens günstiger.**

hkk Krankenkasse –
Gesundheit gut versichert.

Deutschlands
günstige
Krankenkasse